



**NACHHALTIGKEIT  
LERNEN**

# Forum: Die Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Umsetzungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Gerhard de Haan

Kongress zur Bildungsplanreform 2016, Stuttgart, den 6. April 2016

# Die Agenda 2030 (SDGs) der Vereinten Nationen

Unterziel 4.7 im Kapitel „Bildung“:

***“By 2030, ensure that all learners acquire the knowledge and skills needed to promote sustainable development.”***

***“Dies stellt die Bildungslandschaft in Deutschland nicht sicher.”***

(Zwischenbericht Bachmann(NR)/Kreamer: Globale und nationale Nachhaltigkeitsziele und Erwartungen an Deutschlands Institutionen und Verfahren, Berlin, 28.01. 2015)





## Die Leitperspektive BNE

- Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Lernende, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der *Umwelt*, für eine funktionierende *Wirtschaft* und eine *gerechte Weltgesellschaft* für aktuelle und zukünftige Generationen zu *handeln*.
- (...) Neben dem Erwerb von Wissen über (nicht-) nachhaltige Entwicklungen geht es insbesondere um folgende Kernanliegen: Bereitschaft zum *Engagement* und zur *Verantwortungsübernahme*, Umgang mit *Risiken* und *Unsicherheit*, *Einfühlungsvermögen* in Lebenslagen anderer Menschen und solide Urteilsbildung in Zukunftsfragen.  
(...)
- Es geht daher nicht allein darum, auf die existenten Problemlagen reagieren zu können, sondern vor allem darum, vorausschauend mit Zukunft umzugehen sowie *an innovativen Lebens- und Gesellschaftsentwürfen mitzuwirken*, die einen zukunftsweisenden und verantwortlichen Übergang in eine nachhaltige Welt möglich machen.



## Die Leitperspektive BNE

- Die Verankerung der Leitperspektive im Bildungsplan wird durch folgende Begriffe konkretisiert:
- Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung
- Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
- Werte und Normen in Entscheidungssituationen
- Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen
- Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
- Demokratiefähigkeit
- Friedensstrategien



## Die Leitperspektive BNE: Profil gewinnen in den Bereichen

- 1 Lernkultur**
- 2 Lerngruppe**
- 3 Kompetenzen**
- 4 Schulkultur**
- 5 Öffnung von Schule**
- 6 Schulmanagement**
- 7 Schulprogramm**
- 8 Ressourcen**
- 9 Personalentwicklung**

## 4. Schulkultur

Der Begriff Schulkultur richtet sich auf die Gestaltung der Schule als Lebensraum, welcher durch das „Klima“, die Beziehungen sowie die Kommunikations- und Partizipationsformen gekennzeichnet ist.

| Leitsätze und Kriterien  | Mögliche Nachweise  | Mögliche Lernarrangements u. Methoden   |
|--|---|---|
| <p><b>Das Schulleben ist an den Werten und Zielsetzungen der nachhaltigen Entwicklung orientiert und bietet allen Beteiligten Möglichkeiten zur Mitsprache, Mitgestaltung und Mitbestimmung an relevanten Fragen und Themen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Beteiligten an der Schule sind über die Relevanz von BNE in der allgemeinen Bildung informiert. Es herrscht Aufgeschlossenheit, die Entwicklung der Schule zur Nachhaltigkeit zu unterstützen.</li> <li>• Im Schulleben werden Anlässe geboten, um nachhaltige Verhaltensweisen zu praktizieren und erlebbar zu machen.</li> <li>• Die Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Eltern bei allen Themen und Fragen, die ihre Belange betreffen, werden durch institutionalisierte Beteiligungsstrukturen unterstützt.</li> <li>• Schülerprojekte, aktives Engagement und Initiativen werden weitreichend – auch über die Aktivitäten der SV hinaus – angeregt, gefördert und unterstützt.</li> <li>• Der Umgang miteinander ist über alle Ebenen hinweg respektvoll und wertschätzend.</li> <li>• Die Integration von Personen und Gruppen, die besondere Unterstützung oder Rücksicht benötigen, ist an der Schule eine Selbstverständlichkeit.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler üben im Unterricht, Konflikte demokratisch zu bewältigen. Verständigungs- und Konfliktlösungsprozesse werden gefördert.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmaterialien zur BNE sind allgemein zugänglich.</li> <li>• Interviews</li> <li>• Protokolle und Dokumentationen enthalten Hinweise auf Initiativen zur BNE</li> <li>• Maßnahmen wie Energie sparen, Mülltrennung, der Verkauf fair gehandelter Produkte am Schulkiosk, etc. werden realisiert.</li> <li>• Steuer- und Projektgruppen zu BNE-Maßnahmen, in denen alle an der Schule Beteiligten mitarbeiten, sind aktiv.</li> <li>• Partizipationsansätze finden sich in den Ziel- und Maßnahmeplanungen des Schulprogramms wieder und sind dokumentiert.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte, Initiativen, etc.</li> <li>• Nachhaltige Schülerfirmen</li> <li>• Zukunftswerkstatt</li> <li>• Basisdemokratische Foren; Konferenzen für Lernende, Lehrende und Eltern</li> <li>• Repräsentative Gremien realer Mitbestimmung</li> <li>• Konfliktlösung / Mediation</li> </ul> |



## Die Leitperspektive BNE: Schulprogramm entwickeln

Programm  
**Transfer-21**  
Bildung für eine  
nachhaltige Entwicklung

**Schulprogramm**  
**Bildung für nachhaltige Entwicklung**  
Grundlagen, Bausteine, Beispiele



Die Leitperspektive BNE:  
Kompetenzen (Hier: 2007).  
Neue Version demnächst  
unter  
[www.institutfutur.de](http://www.institutfutur.de)



**Orientierungshilfe**  
**Bildung für nachhaltige Entwicklung**  
**in der Sekundarstufe I**  
**Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote**



# Erfolgsfaktoren für BNE

1. ***Fachlich und methodisch auf der Höhe der Zeit sein*** (Etwa: regenerative Energienutzung, Fair Trade, „was ist Gerechtigkeit“ etc. im ***Fächerverbund***).

2. ***Inhalt und Handeln verbinden***: Erster Schritt:  
***„Walk the talk“***: Wer BNE anbietet, sollte Nachhaltigkeit leben. Die Institutionen müssen einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen und selbst von den Stoffströmen her, der Verkehrsanbindung, dem Essensangebot her, der Teilhabe an Entscheidungen her selbst an der Nachhaltigkeit orientiert sein.

## Erfolgsfaktoren für BNE

*3. Einbindung der Kinder und Jugendlichen.* Sie sind keine mit BNE zu befüllenden Gefäße. Sie sollen befähigt und ermutigt werden, eigeninitiativ und selbstorganisiert Nachhaltigkeit so zu lernen, dass sie sich für nachhaltige Entwicklung engagieren können.

*4. Lernen vor Ort und für den Ort.* Welchen Probleme und Perspektiven (nicht) nachhaltiger Entwicklung wurden identifiziert, und welchen Beitrag kann BNE für die nachhaltige Entwicklung **vor Ort** leisten?



## Links



- [www.blk21.de](http://www.blk21.de) (Orientierungshilfen: Qualität; Schulprogramm; Kompetenzen)
- [www.bne-portal.de/un-dekade/datenbank-dekade-projekte](http://www.bne-portal.de/un-dekade/datenbank-dekade-projekte) (Sammlung guter Beispiele, z.B. unter Schlagwort „systemischer Ansatz“)
- [www.bne-bw.de](http://www.bne-bw.de) (Materialien, Neuigkeiten, Aktionen, Wettbewerbe usw.)
- [www.institutfutur.de](http://www.institutfutur.de) (Neues aus Projekten, zu bundesweiten Aktivitäten, zur Weiterentwicklung der Kompetenzen)



*Danke für Ihr Engagement*